

Adventsbasar des Bastelkreises II



Am Samstag, 25. November 2006, lud der Bastelkreis II wieder ab 14 Uhr im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus zum 28. alljährlichen und sehr beliebten Adventsbasar der protestantischen Kirchengemeinde ein. Schon einige Zeit vor der Öffnung der Pforten tummelten sich bereitwillige Käufer bei mildem Wetter vor dem Bähr-Haus. Die vielen hauptsächlich in rot, grün und gelb gehaltenen Adventskränze, -sträuße und -gestecke in groß und klein waren schnell vergriffen. Weihnachtlicher Türschmuck und Türkränze gehörten ebenso zum Verkaufsprogramm wie selbst genähte Schürzen mit passenden Topflappen, sowie Kinderbettwäsche, Wäschesäckchen und Kissen mit Bärchenmotiv. Es roch weihnachtlich nach Tannenzweigen und Lavendel, der in Säckchen gefüllt und als Sträußchen oder Gesteck zum Angebot gehörte. Neu waren die Adventshäuschen zum Füllen aus Streichholzschachteln, angeordnet in einer Landschaft mit Schlitten, Tonpapiertannen und Watteschnee auf einer Holzplatte. Ebenfalls hübsch anzusehen waren die verschiedenen Krippen, darunter eine aus Ecuador. Die Engel aus umgedrehten Tontöpfchen hergestellt, zeugten von der Originalität der Bastlerinnen. Neu im Angebot waren die Halsketten aus edlen Swarovski-Steinen, die sich gut als Weihnachtsgeschenk eignen. Wieder im Angebot waren auch die feinen Occhi-Arbeiten in Form von Deckchen und Buchzeigern. Für jeden Geldbeutel lag eine große Vielfalt an Weihnachtskarten aus Seide, selbst gestrickten Kindersöckchen und modernen Schals bereit. Aquarellbilder mit Mutterstadter Motiven ließen das Herz des Kunstliebhabers höher schlagen. Auch die selbst gemachte Feigenmarmelade sowie das Gelee aus Quitten oder Johannisbeeren waren bei den Käufern sehr beliebt. Nicht nur die Tannen aus Tonpapier eigneten sich als Fensterschmuck fürs Kinderzimmer, sondern auch die Bärenanhänger, die ganz aus Walnüssen und Erdnüssen bestanden. Ein reichhaltiges Kuchenbüfett mit etwa 40 verschiedenen Kuchen und raffinierten, originellen Torten lud anschließend zum gemütlichen Verweilen und guten Gesprächen in der Cafeteria ein.



Der Reinerlös des Basars ist laut der Vorsitzenden des Bastelkreises Isolde Seehars für die eigene Kirchengemeinde sowie für soziale Zwecke bestimmt. So konnten schon viele Dinge für das Bähr-Haus angeschafft werden. Unter anderem wünscht sich der Bastelkreis in diesem Jahr mit dem Erlös eine Krippe für die Kirchengemeinde kaufen zu können.

(Amtsblattbericht vom 30.11.2006)
(Text: Hauk, Bilder: Deffner)